

Ingenieursdienste – Der Ingenieur Bernd Arnold und der Betriebswirt Heinz-Uwe Vogel sind die Nachfolger des langjährigen Geschäftsführers Nikolaus Rombach

Neue Doppelspitze bei Berghof

ENINGEN. Die Technologie-Unternehmensgruppe Berghof mit 320 Beschäftigten und Hauptstandort in Eningen hat eine neue Doppelspitze: Bernd Arnold, 46, ist zum Geschäftsführer für Technik und Vertrieb der Dachgesellschaft Berghof GmbH berufen worden, Heinz-Uwe Vogel, 49, zum kaufmännischen Geschäftsführer. Beide folgen auf Nikolaus Rombach, 70, der sich nach einer ausführlichen Übergabe- und Beratungsphase wieder in den Ruhestand verabschiedet wird, wie einer Pressemitteilung von Berghof zu entnehmen ist.

Rombach, von 1976 bis 2014 für Berghof tätig, war bereits dreieinhalb Jahre im Ruhestand, als ihn die Gesellschafter vor zwölf Monaten zurückholten. Sein Nachfolger als Berghof-Chef, Stefan Stemmer, 60, mit einer Amerikanerin verheiratet,

war in die USA zurückgekehrt. Nun wird Rombach in besagter Pressemitteilung wie folgt zitiert: »Dr.-Ing. Bernd Arnold und Diplom-Betriebswirt Heinz-Uwe Vogel bringen fundierte und wertvolle Erfahrungen in unsere Unternehmensgruppe ein. Sie werden sich mit ihren Stärken bestens ergänzen, um an unsere erfolgreiche Vergangenheit anzuknüpfen und Berghof in eine noch erfolgreichere Zukunft zu führen.«

Arnold hat Wirtschaftsingenieurwesen mit Schwerpunkt Maschinenbau studiert und seine Doktorarbeit an der Technischen Universität Berlin über »Digitale Produktionslogistik« geschrieben. Er kann auf berufliche Stationen als Geschäftsführer eines Tochterunternehmens im Gildemeister-Konzern, als Leiter einer internationalen Geschäftseinheit

von Jenoptik Automotive in Villingen-Schwenningen und als Werkleiter von Gleason-Pfauter in Ludwigsburg verweisen. Eine seiner vorrangigen Aufgaben bei Berghof sei es, mit den Beschäftigten die richtigen Wege zu finden und zu beschreiben, »damit die Unternehmen gesund und international wachsen«, erklärt der verheiratete Vater von drei Töchtern.

Über 50 Millionen Euro Umsatz

Vogel hat Betriebswirtschaftslehre mit den Schwerpunkten Personal, Finanzen und Controlling studiert und danach bei Mittelständlern und in internationalen Konzernen kaufmännische Belange verantwortet – unter anderem bei Unternehmen im Konzern Carl Zeiss in Oberkochen, als kaufmännischer Leiter bei SDZ Druck und Medien in Aalen und AWG Fittings in Ballendorf bei Ulm. »Bei Berghof gibt es unglaublich viel Know-how«, sagt der verheiratete Vater eines Sohnes.

Mit fünf operativen Firmen widmet sich die bei Ingenieursdienstleistungen starke Berghof Gruppe acht Produktbereichen. Außer in Eningen (214 Mitarbeiter) und Tübingen (39) gibt es Standorte in Chemnitz, Mühlhausen, Ravensburg, Leeuwarden (Niederlande) und Singapur. 2018 hat der Firmenverbund den Angaben zufolge erstmals mehr als 50 Millionen Euro Umsatz gemacht. Gesellschafter von Berghof sind zu je einem Drittel die Brüder Johannes, Georg und Ulrich Maxim Zundel. Ihr 2007 verstorbener Vater Professor Georg Zundel hatte Berghof 1966 in Tübingen gegründet. (rog)



Die beiden neuen Geschäftsführer der Eninger Berghof Gruppe, Bernd Arnold (links) und Heinz-Uwe Vogel (Mitte), mit Vorgänger Nikolaus Rombach.

FOTO: BERGHOF